Hoegen feiert Doppelsieg

K+K-Cup in Münster

Die siegreiche Steinfurter Equipe mit (v.l.) Claudia Brüggemann, Charlotte Rotmann, Peter Schmerling, Johanna Reckermann und Carina Hoegen. Foto: Jürgen Peperhowe

-mab- **OCHTRUP.** Beim K+K-Cup in Münster überzeugte Carina Hoegen auf der ganzen Linie. Die Ochtruperin gewann am Donnerstag auf L-Niveau sowohl ein Einzelspringen als auch das Mannschaftsspringen mit der Steinfurter Equipe. „So kann die Saison gerne weitergehen", strahlte die 25-Jährige.

Trotz guter Ergebnisse bei den Turnieren zuvor ging Hoegen ohne die ganz großen Erwartungen in die Prüfungen. Diese Lockerheit übertrug sich auf den von ihr ausgebildeten Quality's Son. Das Duo blieb in der Einzelkonkurrenz fehlerfrei und lieferte zudem die schnellste Zeit (40.27 Sekunden ab). Damit war die Töpferstädterin deutlich flotter unterwegs als die auf den Rängen zwei und drei folgenden Vanessa Bölting (RFV Zum Rieselfeld Münster, Carlos) und Vivien Schauren (RV Geisterholz, Caballero).

„Wir kannten die Atmosphäre in der Halle Münsterland ja aus den Vorjahren. Daher waren wir schon ein bisschen an die Bedingungen gewöhnt", erklärte Hoegen und ergänzte freudestrahlend: „Vor so einer Kulisse zu gewinnen, ist immer etwas Besonderes."

Am frühen Abend füllte sich die Halle zusehends, denn dann stand das Mannschaftsspringen der Kreisreiterverbände auf dem Programm. Neben Hoegen sattelten Charlotte Rotmann (RFV Burgsteinfurt, Cooleus), Johanna Reckermann (RFV Steinfurt-Dumte, Pay Cash) und Claudia Brüggemann (RFV Nordwalde, Adelaide). Betreut wurde das Team vom Ochtruper Peter Schmerling.

Bei der im Nationenpreis-Modus ausgerittenen Prüfung blieben die Steinfurterinnen als einziges Team fehlerfrei. Zwar leisteten sich Hoegen und Quality's Son als drittes Paar einen Abwurf, doch da die übrigen drei Reiterinnen ohne Klotz blieben, lieferte die Ochtruperin das Streichergebnis. „Da hat mich die Mannschaft nicht hängen gelassen", bedankte sich Hoegen. Für Steinfurt wurden somit null Fehler und 155.63 Sekunden gewertet.

Zweiter wurde der Altkreis Beckum (4.00/151.56) vor dem Altkreis Tecklenburg (4.00/156.31). Für den Gewinner der Bronzemedaille gingen Maik Tebbe (ZRFV Riesenbeck, Ciara), Andrea Witte (RV Mettingen, Sweet Chocolade), Joyce Lehmann (ZRFV Lienen, Horse Gym's Happiness) und Chiara Reyer (Chacana) in den Parcours.